



KIRCHENBLATT

der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und
der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach



OKTOBER – NOVEMBER 2017

Gott spricht:

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“
Jahreslosung 2017 | Hesekiel 36, 26



Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Lukas 15, 10

Ihr Gewicht war viel zu hoch, das war gefährlich für Herz, Kreislauf und Gelenke. Die Ärztin hatte ihr dringend geraten, Kalorien zu meiden und sich mehr zu bewegen. Bei der Geburtstagsfeier stand die Sahnetorte verlockend vor ihr. „Da muss ich einfach sündigen“ sagte sie in die Runde und nahm sich ein großes Stück. „Aber morgen werde ich büßen“, beschloss sie, „da ess' ich nur Knäckebrot mit Magerquark“.

Ist es Sünde, Sahnetorte zu essen? Heißt Buße, von Brot und Wasser zu leben? Was ist das überhaupt? In vielen Ohren klingen diese Worte altmodisch und sogar lächerlich.

Zu Luthers Zeiten waren „Sünde“ und „Buße“ als normale Worte in aller Munde. Die „Buße“ war vielen allerdings unbequem geworden. So erschienen 1517, vor 500 Jahren, Luthers 95 Thesen. Buße, so schreibt er gleich am Anfang, sollen wir immer wieder, ein ganzes Leben lang, praktizieren.

Zu seiner Zeit glaubte man, dass die Seelen nach dem Tod erst mal ins Fegefeuer kämen. Bei hohen Temperaturen würden sie dort „geläutert“. Man stellte sich vor, dass die armen Seelen in einem Meer von Flammen litten. Da

würde das Üble gewissermaßen aus ihnen herausgekocht. Erst, wenn das volle Strafmaß für die Sünden abgesessen wäre, käme man von da in den Himmel. Die unverbesserlichen Fälle landeten allerdings ganz in der Hölle. Die Menschen fürchteten sich davor. Ablassprediger heizten ihre Angst weiter an. Gleichzeitig erklärten sie, dass man bei ihnen einen „Erlass“ oder „Ablass“ für die Strafe kaufen könnte. Damit würde die Zeit im Fegefeuer verkürzt, ganz egal, was einer an Schuld auf sich geladen hatte. Und so kauften viele und bemühten sich nicht mehr, ihre Fehler vor Gott und ihren Mitmenschen einzugestehen. Sie unterließen es, angerichtete Schäden wieder gut zu machen oder eine gerechte Strafe auf sich zu nehmen. Viele wogen sich in der falschen Sicherheit, gegen die Zahlung von Geld am Fegefeuer vorbei direkt in den Himmel zu kommen. Trotz allem.

Für das Miteinander hatte das schlimme Folgen. Luther mahnte, „Buße“ zu tun. Das heißt, von bösen Wegen umzukehren. Dazu gehört, Fehler, Schuld und Versagen einzugestehen, wirklich zu bereuen und, wo es geht, wieder gut zu machen.

Luther bezweifelte, ob es das Fegefeuer überhaupt gibt. Den Ablasshandel kritisierte er als üble Geldschneiderei. Seine 95 Thesen sind nicht einfach zu lesen. Er hatte

sie zunächst in Latein an Gelehrte gerichtet. Wenig später wurden sie ins Deutsche übersetzt und verbreiteten sich rasant. Mit ihnen begann die Reformationszeit. Später schrieb Luther viele Texte auf Deutsch. Er hatte den Leuten „aufs Maul geschaut“. Viele seiner Worte, vor allem aus seiner Bibelübersetzung, sind sprichwörtlich geworden. Dennoch klingen heute einige wie Sünde und Buße durchaus altmodisch. Aber was sie bedeuten, ist auch für uns sehr wichtig.

Buße bedeutet „Umkehr“. Und „Sünde“ ist, wo Beziehungen gestört sind. Zu Gott, zu anderen Menschen oder auch zu sich selber. Daraus erwachsen Schuld und Schaden – für andere und auch für einen selber. Das ist oft alles andere als harmlos. Aber dabei muss es nicht bleiben. Unser Monatsspruch weitet den Blick: **Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut** (Lk 15, 19) Ich wünsche uns allen Mut, wo immer es Not tut, umzukehren und neue Wege einzuschlagen. Gott stärkt uns dabei. ER lässt sich bitten. Und nicht nur die Engel freuen sich darüber. Auch uns selber tut es gut, das Gute in den Blick zu nehmen und zu tun.

Es grüßt Sie
Pfarrerin Arne Mehnert

Erntedankfest Jöhstadt – VERSCHOBEN –

**Sonntag, 24. September
14:00 Uhr**

Das Erntedankfest in Jöhstadt wird aus gewichtigen Gründen um eine Woche vorverlegt. Wir feiern das Fest am Sonntag, den 24. September 14:00 Uhr in unserer Kirche. Erntegaben und Blumen werden am Samstag, den 23. September von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche entgegengenommen. Die Erntegaben werden wieder vom Blaukreuz-Haus Schindelbach (Großrückerswalde) abgeholt, Spenden für die Sanierung von Dach, Fassade und Geläut können gern gegeben werden.

Erntedank in Grumbach

So, 24. September 10:00 Uhr
siehe letztes Kirchenblatt

Älterenkreis Jöhstadt

Mi, 4. Oktober 14:00 Uhr

Die Damen des Älterenkreises begeben sich am 4. Oktober 2017 zur Ausfahrt nach Schwarzenberg. Die genauen Angaben stehen in den Einladungen und können gern auch telefonisch im Pfarramt Jöhstadt erfragt werden. Arne Mehnert

Frauentreff Grumbach

Do, 12. Oktober 19:30 Uhr

Wir erwarten Angelika Müller aus Annaberg zum Thema „Gesundes Essen mit der Bibel“. Alle interessierten Frauen sind dazu herzlich eingeladen. Christine Bräuer

Frauenfrühstückstreffen

14. Oktober 9:00 Uhr

Es findet im Kulturhaus in Steinbach mit Dr. Theo Lehmann aus Chemnitz statt. Eine Kinderbetreuung wird angeboten. Tel. 037343 2370 Petra Friedel

Kirchweih Grumbach

Sonntag, 8. Oktober 10:00 Uhr

Es ist nicht genau bekannt, wann die Grumbacher Kapelle errichtet und wann genau sie zur Kirche ausgebaut wurde. Traditionell feiern wir am 2. Sonntag im Oktober Kirchweih.

Ausstellungsende

15. Oktober 11:30 Uhr

Die Ausstellung mit Werken von Petra Ehrlich wird feierlich



am 15. Oktober 11:30 Uhr im Anschluss an den Jöhstädter Gottesdienst beendet.

Bibelwoche 2017 „Wir haben seinen Stern gesehen“

Mo, 16. Oktober 19:30 Uhr in Schmalzgrube, Gemeinderaum
Mi, 18. Oktober 19:30 Uhr in Jöhstadt, Gemeindehaus
Fr, 20. Oktober 19:30 Uhr in Grumbach, Pfarrhaus

In der diesjährigen Bibelwoche betrachten wir Texte aus dem Matthäusevangelium. In ihm begegnet uns Jesus vor allem als Lehrer. Durch seine Worte und sein Handeln lädt er Menschen ein, ihm zu vertrauen. Wer das wagt, wird sich selber an Jesus ausrichten und so auf andere wirken. In den einzelnen Abenden werden wir genauer schauen, was Jesus lehrt und was wir für uns und als Gemeinde lernen können, um es weiterzugeben. Lassen Sie sich einladen, an den genannten Abenden intensiver über wichtige Abschnitte des Matthäusevangeliums nachzudenken.

Hour of Power

20. bis 22. Oktober

In der Naturherberge „Am Hammerwerk“ in Schmalzgrube findet ein gemeinsames HoP-Wochenende statt. Es sind noch Plätze frei! Informationen und Anmeldung bei Christine Bräuer

„Musikalische Reise“ in Jöhstadt

So, 29. Oktober 16:00 Uhr



Eine bunte Folge von Klängen aus der Reformationszeit, Kleinodien der Barockmusik, kleinen Werken von Beethoven, romantischen Stücken bis hin zu Tangoklängen aus Argentinien erwarten Sie in unserer „Musikalischen Reise durch die Jahrhunderte“, zu denen Kantor Andreas Rockstroh (Orgel, Cembalo) und Angela Ladewig und Arne Mehnert (Querflöten) herzlich einladen. Eintritt frei. Die Kollekte ist für die Sanierung von Dach, Fassade und Glockenstuhl unserer Kirche bestimmt.

Reformationsfest und, so Gott will, Glockenweihe in Grumbach

So, 31. Oktober 15:00 Uhr

Ob die neuen Glocken an diesem Tag festlich geschmückt zur Kirche gebracht werden? Wir hoffen es natürlich. Dann würden wir diese Glocken weihen, bis sie im nächsten Jahr nach der Sanierung des Glockenhauses aufgehängt werden und endlich zu hören sind. Glockenweihe am 500. Jahrestag der Reformation... das wäre schön.

Und wenn nicht? Dann gilt es, das Reformationsfest 500 Jahre nach dem Thesenanschlag in Wittenberg gebührend zu feiern. Auf alle Fälle als gemeinsamer Gottesdienst unserer Schwesternkirchgemeinden, reich musikalisch gestaltet. Anschließend werden Kaffee und Reformationsbrötchen aufgetragen.



Ausstellungseröffnung

So, 5. November 11:30 Uhr



Die nächste Ausstellung wird eröffnet. Lassen Sie sich einla-

den, die Eröffnung zu erleben oder besuchen Sie unsere Galerie zu den bekannten Öffnungszeiten mittwochs und samstags von 15:00 bis 17:00 Uhr und sonntags im Anschluss an die Gottesdienste in Jöhstadt.

Herbststraßensammlung vom 17. bis 26. November

Die diesjährige Straßensammlung steht unter dem Motto: Aufstehen – Rausgehen – tätig sein!
Teilhabe, Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch Kranke.

Gospelgottesdienst in Jöhstadt

So, 19. November 10:00 Uhr

Der Grumbacher Gospelchor gestaltet diesen Gottesdienst unter Leitung von Kantor Andreas Schmidt-Brücken. Lassen Sie sich zu dieser leidenschaftlichen Musik einladen, mit der Sklaven in Amerika einst ihren tiefen Glauben und ihre Sehnsucht nach einem menschenwürdigen Leben ausdrückten. Schön, dass Frauen und Männer aus unserer Region sich in diesem Chor zusammengefunden haben!



Buß- und Betttag Gemeinsamer Gottesdienst

Mi, 22. November 10:00 Uhr in Grumbach

Seit über 100 Jahren wird dieser Gedenktag begangen. Wir Sachsen haben ihn noch, in den anderen Bundesländern wird an ihm zur Finanzierung der Pflegeversicherung gearbeitet. Lassen Sie sich herzlich einladen, bewusst unter Gottes Wort innezuhalten und über das eigene Leben nachzudenken.

Ewigkeitssonntag

So, 26. November

8:30 Uhr Grumbach

10:00 Uhr Jöhstadt

Wir glauben, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern hoffen auf das ewige Leben in Gottes Gegenwart. Zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag sind besonders all jene eingeladen, die eine/n Angehörige/n oder Freund/in in diesem Jahr auf einem unserer Friedhöfe zur letzten Ruhe gebettet haben. Die Namen der kirchlich Bestatteten werden verlesen. Unter Glockengeläut wird ein Licht für jede/n Verlesene/n auf dem Taufstein entzündet. Diese besonderen Lichter können die Angehörigen gern mit nach Hause nehmen, um sie vor einem Bild des Verstorbenen neu leuchten zu lassen.

Der Posaunenchor Jöhstadt wird **im Anschluss an den Gottesdienst** auf dem Jöhstädter Friedhof Lieder und Stücke zum Ewigkeitssonntag vortragen.

Erster Advent



So, 3. Dezember
10:00 Uhr findet
der Familiengottes-
dienst in Grumbach
statt.



So 1., 2. und 3. Advent
wird jeweils 17:00 Uhr
an der Pyramide ge-
blasen.

Schmalzgrube:

**So, 3. Dezember 14:00 Uhr An-
schieben der Pyramide**

So, 3. Dezember



16:00 Uhr
erklingt in
Jöhstadt
eine weihnachtliche
Instrumentalmusik sowie
Chorlieder zum Hören und Mit-
singen. Ausführende sind ein
Instrumentalkreis, der Män-
nerchor „Frohsinn“ e.V. Königs-
walde, Jöhstadt, Grumbach
sowie der Kirchenchor unter
Leitung von Kantor Andreas
Rockstroh. Der Eintritt ist wie
immer frei, die Kirche natürlich
geheizt.

**Unsere Posaunenchöre sind mit
geistlicher Musik in der Ad-
ventszeit zu hören:**



Jöhstadt:

**Fr, 1. Dezember 18:30
Uhr Anschieben der
Pyramide.**

**So, 1., 2. und 3. Advent
findet 17:30 Uhr das Turmbla-
sen statt.**

Grumbach:

**Sa, 2. Dezember 16:30 Uhr An-
schieben der Pyramide**

Kinderkrippenspiel in Grumbach/Schmalzgrube

Wer von euch Kindern spielt
beim diesjährigen Kinderkrip-
penspiel in Grumbach und
Schmalzgrube mit? Meldet
euch! Ab Samstag, dem 28. Ok-
tober, 9:30 Uhr treffen wir uns
dann zu den wöchentlichen
Kinder-Krippenspielproben zu-
nächst im Pfarrhaus. Christine
Bräuer und Team

Mitwirkende fürs **Krippenspiel
am 24. Dezember 17:00 Uhr**
unter Leitung von Gabi Pomp
werden gesucht. Wir freuen uns
auch über jedes neue Gesicht!

Krippenspiele in Jöhstadt

Die Krippenspielproben für die
Christvesper am Heiligabend
15:30 Uhr und die Metten-
schicht am 25. Dezember 5:00
Uhr finden **jeweils montags ab
dem 20. November** statt. Ich
bitte herzlich bis 20. Oktober
um Rückmeldung, wer bei ei-
nem der Krippenspiele mitwir-
ken möchte, um die Texte auf

die Gruppengröße anpassen zu können. Auch zum Krippenspiel zur Mette werden Jugendliche ab dem Konfirmandenalter und Erwachsene dringend gesucht.

Kinderkrippenspielpuben für die Vesper am 24.12.: montags, 15:45 Uhr in Gemeindehaus bzw. Kirche

Krippenspielprobe für die Mette am 25.12. montags, 17:00 Uhr in Gemeindehaus bzw. Kirche

Die Termine der „Durchlaufproben“ vor den Feiertagen vereinbaren wir dann gemeinsam.
Arne Mehnert

Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr startet wieder die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wir wollen mit dabei sein. Für die vielen Kinder, die einen Schuhkarton erhalten, wird dieses Geschenk als Zeichen der Liebe zu einem Hoffnungsfunkeln für ihr Leben. Das erleben die zahlreichen Helfer beim Austeilen vor Ort und darüber hinaus. Noch dazu, wenn Kinder den Schuhkarton als erstes Geschenk in ihrem Leben überhaupt in ihren Händen halten. Die in unseren Orten gepackten Schuhkartons nehmen bis zum **15. November** entgegen: Fa. F. C. Lahl in Jöhstadt und für Grumbach bei Familie Bräuer, Jöhstädter Straße 7.

Losungen und Kalender

Losungen und Kalender für das Jahr 2018 können in bewährter Weise bestellt werden bei Fa. F. C. Lahl in Jöhstadt und für Grumbach bei Fam. Bräuer, Jöhstädter Straße 7.

Glockenguss in Innsbruck

4:00 Uhr startete unser Reisebus in Grumbach, wenige Minuten später hielt er in Jöhstadt, um mit insgesamt 45 Reisenden aus unseren Orten sowie Arnsfeld und Steinbach nach Innsbruck zu fahren. Aaron war mit vier Monaten der jüngste Teilnehmer, Elia der zweitjüngste, Schöneich-Werner mit 79 unser Ältester. Auch die Jugend war mit Anne Wieland, Markus, Benjamin und Daniel Hoffmann und Max Bergelt gut vertreten. Vorschriftsmäßig pausierten wir an Raststätten. Von der Inntalautobahn aus hatten wir bei schönstem Wetter einen wunderschönen Blick auf die ersten Berge der Alpen. Gegen 13:00 Uhr kamen wir in Innsbruck an der Glockengießerei Grassmayr an.

Der Seniorchef der Gießerei, Herr Grassmayr, nahm unsere Gruppe herzlich in Empfang. Kompetent und kurzweilig erläuterte er uns, wie aufwändig ein Glockenguss vorbereitet wird. Zunächst berechnen die Glockengießer die Form der Glocke, damit später genau der gewünschte Ton erklingt. So entsteht die „Glockenrippe“, der Querschnitt der Glocke, als Scha-

blone. Dann wird der Ziegelkern gemauert. Auf diesen wird Lehm aufgetragen und mit der Schablone exakt in Form gebracht. Darüber kommt eine zweite Lehmschicht, die sogenannte „Falsche Glocke“, auf die die Bildhauerin der Firma die vorbereiteten Inschriften und Verzierungen aufbringt. Nun wird die dritte Schicht, der Mantel, geformt. Nach dem Trocknen wird diese dritte Schicht abgehoben, der Lehm der „Falschen Glocke“ herausgeschlagen und der Mantel wieder aufgesetzt. In den entstandenen Hohlraum wird dann die „Glockenspeise“, wie die flüssige Bronze genannt wird, gefüllt.

Inzwischen war eine weitere große Gemeindegruppe aus Rosa, Italien, mit ihrem Priester im Ornat angekommen. Auch aus Wulfersdorf (bei Beeskow) waren einige Vertreter der dortigen Gemeinde angereist. Weitere Glocken wurden für eine Kirche in Rumänien und den Olympiapark in Berlin gegossen. Wir beteten für das Gelingen des Gusses und die Bewahrung des Friedens. Und weil die größte all dieser Glocken „unsere“ war, wurde sie als Erste mit der rotglühenden, flüssigen Bronze befüllt. Alle Zuschauer wurden aufgefordert, sich leise zu verhalten, damit sich die vier Glockengießer bei ihrer gefährlichen Arbeit gut verständigen können. Aufmerksam und ergriffen verfolgten Menschen aus verschiedenen Regionen das Geschehen. In den Dank mischte sich der Wunsch, dass uns und vielen

kommenden Generationen diese Glocken im Frieden läuten mögen. Als alle Glocken gegossen waren, sangen wir gemeinsam: „Großer Gott, wir loben dich.“

Anschließend bewirtete die agile Seniorchefin alle Angereisten mit leckerem Gebäck und einem Glöckchenschnapserl.

Unser Bus brachte uns nach Rum ins Hotel. Gemeinsam aßen wir dort Abendbrot und genossen die Ruhe der Nacht, die doch etwas länger war als die vergangene! Gestärkt durch das gute Frühstück machten wir einen Ausflug in die historische Altstadt von Innsbruck. Offensichtlich wollte uns die alpine Region zeigen, dass der Nebel dort nicht schlechter als der Grumbacher ist und hüllte die nahen Berge in Wolken. Aber auch das feuchtkühle Wetter konnte die gute Laune in der Reisegruppe nicht trüben. Sicher und wohlbehalten kamen wir gegen 20:00 Uhr wieder auf dem Erzgebirgskamm an. Unser besonderer Applaus galt Gabriele Pomp, die diese Reise sehr umsichtig geplant hatte.

Unsere Glocken werden nun zehn Tage lang auskühlen und dann vom Sachverständigen unserer Landeskirche geprüft. Dass ein Guss gelingt, ist nicht selbstverständlich. Und deshalb können wir jetzt noch nicht sagen, ob wir am Reformationstag unsere Glocken weihen können oder ein neuer Guss nötig wird. Also: So Gott will. Arne Mehnert

Monatsspruch Oktober:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. Lukas 15,10

1.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	J 10:00 Uhr PGD	
8.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr PGD	G 10:00 PGD zum Kirchweihfest mit KIGO
15.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	G 8:30 Uhr AGD Koll.: kirchliche Männerarbeit	J 10:00 Uhr PGD mit KIGO Koll.: kirchliche Männerarbeit
22.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	J 8:30 Uhr AGD	G 10:00 Uhr PGD mit Taufe und KIGO
29.10. 20. Sonntag nach Trinitatis	J 16:00 Uhr Konzert	
31.10. Reformationstag	G 15:00 Uhr PGD hoffentlich mit Glockenweihe Koll.: Glocken	

J - Jöhstadt

G - Grumbach

S - Schmalzgrube

Z - Gemeins. GD

Bei 10:00 Uhr-Gottesdiensten werden die Kinder i. d. R. nach dem Glaubensbekenntnis zum KIGO ins Gemeindehaus eingeladen.

Darüber hinaus gibt es folgende separate Kindergottesdienste:

15.10. 10:00 Uhr in Grumbach

26.11. 10:00 Uhr in Grumbach

5.11. 10:00 Uhr ephoraler Kindergottesdienst in Wiesa

Hour of Power-Wochenende 20. bis 22. 10. in Schmalzgrube

Monatsspruch November:

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Hesekiel 37,27

5.11. 21. Sonntag nach Trinitatis	S 8:30 Uhr AGD Koll.: Gustav-Adolf-Werk	J 10:00 Uhr PGD
12.11. Drittlezter Sonntag des Kirchen- jahres	J 8:30 Uhr PGD Koll.: Arbeitslosenarbeit	G 10:00 Uhr PGD mit Tauerinnerung und KIGO Koll.: Arbeitslosenarbeit
19.11. Vorletzter Sonntag des Kirchen- jahres	J 10:00 Uhr gemeinsamer Gospel-GD	
22.11. Buß- und Bettag	G 10:00 Uhr gemeinsamer AGD mit KIGO Koll.: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	
26.11. Ewigkeits- sonntag	G 8:30 Uhr PGD mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres	J 10:00 Uhr PGD mit Verlesen der Verstorbenen des Kirchenjahres und KIGO
3.12. 1. Advent	G 10:00 Uhr FGD mit KIGO Koll.: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchgemeinde)	J 16:00 Uhr Adventsmusik

AGD - Abendmahlgottesdienst

PGD - Predigtgottesdienst

FGD - Familiengottesdienst

KIGO - Kindergottesdienst

Das Dankopfer ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Jöhstadt

Kirchenmusik

Posaunenchor	montags	19:30 Uhr
Kinderchor	gemeinsam in Grumbach	
Kirchenchor	donnerstags	19:30 Uhr
Instrumentalkreis	Erwachsene nach Vereinbarung	
Gitarrenkreis	Dienstag 24.10., 7.11., 28.11., 12.12.	16:30 Uhr
Taufkurs	Dienstag 7.11., 28.11.	
	und nach Vereinbarung	19:00 Uhr

Christenlehre

Kinderkreis	samstags, 7.10., 4.11., 9.12.	10:00 Uhr
Kinderstunde Kl. 1+2	freitags	14:00 Uhr
Jungschar Kl. 3-5	freitags	15:30 Uhr
Teenie-Treff	freitags	17:00 Uhr

Konfirmandenunterricht in Jöhstadt

Klasse 7	montags	15:45 Uhr
Klasse 8	montags	17:00 Uhr

Gruppen und Kreise

Älterenkreis	Mittwoch, 4.10., 8.11., 6.12.	14:30 Uhr
Frauendienst	Mittwoch, 18.10., 8.11.	19:30 Uhr
Erwachsenen-Treff	Mittwoch, 18.10., 15.11.	19:30 Uhr
Männerkreis	Mittwoch, 25.10., 29.11.	19:30 Uhr

Grumbach

Kirchenmusik

Kirchenchor	dienstags	19:30 Uhr
Gospelchor	mittwochs	19:00 Uhr
Kurrende	freitags, außer in den Ferien, bis 24.11.	17:30 Uhr
Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr

Gruppen und Kreise

Frauenkreis	Mittwoch, 26.10., 15.11.	14:00 Uhr
Frauentreff	Donnerstag, 12.10., 9.11.	19:30 Uhr

Schüler-Bibelkreis

Klasse 1-3	donnerstags	15:15 Uhr
Mädchen Kl. 4+5/Jungen Kl. 4	donnerstags	16:15 Uhr
Mädchen Kl. 6/Jungen Kl. 5+6	donnerstags	17:30 Uhr

Konfirmandenunterricht

siehe Jöhstadt

EC-Jugendkreis	samstags	19:00 Uhr
-----------------------	----------	-----------

Schmalzgrube

Frühstückstreff im Forellenhof

Mittwoch, 15.11.	09:00 Uhr
------------------	-----------

Frühstückstreffen im Kulturhaus in Steinbach

Samstag, 14.10.	09:00 Uhr
-----------------	-----------

Gottesdienste zur Eheschließung

Enrico Groß und Christin Groß-Malecha, geb. Malecha aus Jöhstadt
Volker Hoffmann und Swana Hoffmann, geb. Lindner aus Berlin

Einsegnung zur Silberhochzeit

Ralf Wagler und Anke Wagler, geb. Seidler aus Jöhstadt

„Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei“
Prediger Salomo 4, 12

Verstorben sind und christlich bestattet wurden

Frau Christine Gerlinde Tobschall, geb. Bräuer
im Alter von 78 Jahren aus Grumbach

Herr Kurt Lothar Göthel im Alter von 85 Jahren aus Grumbach

Herr Roland Erdmann Vogel im Alter von 86 Jahren
aus Neugrumbach

Jesus spricht: „Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden“ Matthäus 5, 4

Zum Geburtstag herzliche Segenswünsche!

3.10. Kreißl, Marianne	95. Geburtstag	Grumbach
20.10. Hübner, Gottfried	75. Geburtstag	Jöhstadt
22.10. Siegert, Renate	80. Geburtstag	Neugrumbach
27.10. Freitag, Annerose	75. Geburtstag	Neugrumbach
10.11. Götz, Elfriede	80. Geburtstag	Jöhstadt
13.11. Schlegel, Christine	80. Geburtstag	Jöhstadt
15.11. Weißbach, Rosemarie	80. Geburtstag	Schmalzgrube
26.11. Bräuer, Lothar	75. Geburtstag	Grumbach
30.11. Siegel, Dieter	80. Geburtstag	Grumbach

„Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen“ Psalm 36, 6

Gemeinschaftsstunde in Grumbach im Raum der LKG

Sonntag	1.10.	19:30 Uhr
Sonntag	8.10.	14:45 Uhr
Sonntag	15.10.	19:30 Uhr
Sonntag	22.10.	14:45 Uhr
Sonntag	29.10.	19:30 Uhr
Sonntag	5.11.	19:30 Uhr
Sonntag	12.11.	14:45 Uhr
Sonntag	19.11.	19:30 Uhr
Sonntag	26.11.	14:45 Uhr
Sonntag	3.12.	14:45 Uhr

Bibelstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	11.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	18.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	25.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	8.11.	19:30 Uhr
Mittwoch	15.11.	19:30 Uhr
Mittwoch	22.11.	10:00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch	29.11.	19:30 Uhr

Frauenstunde in Grumbach im Raum der LKG

Mittwoch	4.10.	19:30 Uhr
Mittwoch	1.11.	19:30 Uhr

EC-Jugendkreis

Jugendstunde jeweils samstags 19:00 Uhr in den Räumen der Kirchgemeinde Grumbach

Gut besucht war die Kirche am Kirchweihmontag, als Ehrenfried Hutschig seine DVD „Bergstadt Jöhstadt – gestern und heute“ mit einer großen Zahl von Fotos der Öffentlichkeit vorstellte. Die inhaltsreiche DVD wird gegen Spende von 12 € für die Sanierung unserer Kirche abgegeben, Bestellungen nimmt auch das Pfarramt gern entgegen.



Anlässlich der Jubiläen „125 Jahre Preßnitztalbahn“ und „25 Jahre Museumsbahn“ haben die **Posaunenchorbläser der Partnerstadt Velden und Jöhstadt in der Fahrzeughalle in Schlössel** gemeinsam musiziert. Vielen Dank an die Verantwortlichen der

Bahn für die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit! Mit vielen Titeln der heiteren Musik haben wir Bläser zur Freude der Hörer musikalisches Neuland betreten. Neben den Proben blieb Zeit, das über die Jahrzehnte gewachsene, gute und vertrauensvolle Miteinander mit den Gästen der Partnerstadt aufs Neue zu vertiefen und zu feiern. Der Bläsergottesdienst am Sonntag war der zweite Höhepunkt. Nach dem obligatorischen Gruppenbild und einem kleinen Imbiss reisten unsere Gäste ab. Wir freuen uns auf den Gegenbesuch am Pfingstsonntag. Im Namen der Jöhstädter Bläser – Arne Mehnert

Unser erstes gemeinsames Gemeindefest fand in Schmalzgrube statt. Im Gottesdienst betrachteten wir (zumindest auf dem Foto) die Erde vom Mond aus. Wir bedachten, wie schön und zugleich verletzlich unser Heimatplanet ist. An uns ist es, verantwortungsvoll mit ihm umzugehen, insbesondere mit den Gaben der Schöpfung.





Nach dem Kaffeetrinken begaben sich die Kinder auf Schatzsuche in den Wald, bastelten oder spielten in dem weiträumigen Gelände des Hammerwerkes. Die Versteigerung der Fotos erbrachte 140 € zugunsten der Grumbacher Glocken. Nach einem anspruchsvollen Quiz konnte man sich mit Gebrülltem stärken. Vielen Dank dem Team des Hammerwerkes für die Bewirtung, vielen Dank den vielen, die das Fest vor- und nachbereiteten, nicht zuletzt: den Kuchenbäckerinnen. Bis fast auf den letzten Krümel wurde alles aufgegessen. DANKE!

Die lang erwartete Fördermittelzusage mit Geldern für die geplante **Sanierung der Jöhstädter Kirche** ist nun eingetroffen. Das komplette Dach, die Fassade des Kirchenschiffes und der Glockenstuhl werden erneuert. In diesem Herbst wird das Bauprojekt im Detail

geplant und die Ausschreibungen fertiggestellt, damit im kommenden Jahr bei entsprechender Witterung die eigentliche Bauphase beginnen kann.

Von unseren Friedhöfen

Blumen und Grünpflanzen auf schön gestalteten Gräbern machen unsere Friedhöfe zu gepflegten, ansprechenden Orten.

Um Missverständnissen vorzubeugen, informieren wir über eine wichtige Regelung unserer Friedhofsordnung. Sie bestimmt, dass die Gestaltung der Gräber gärtnerisch zu erfolgen hat. Hintergrund ist, dass die Verwesung der Leichname gewährleistet sein muss. Diese kann durch Abdeckung mit wasserundurchlässigem Material erheblich gestört werden. Sollte das geschehen (gefürchtet ist insbesondere die Wachsleichenbildung), muss ein betreffendes Grablager für weitere Bestattungen und Beisetzungen über Jahre bzw. Jahrzehnte gesperrt werden. Deshalb darf maximal ein Drittel eines Grabes mit einer Steinplatte abgedeckt und ein weiteres Drittel mit Kies versehen werden. Folie oder andere Schichten unter dem Kies sind nicht erlaubt. Wir bitten nachdrücklich, die Grabgestaltung entsprechend vorzunehmen. Bei Rückfragen wenden Sie sich an unseren Friedhofsmitarbeiter Herrn Richter oder den Kirchenvorstand.

Die **neue Handynummer unseres Friedhofsmitarbeiters** entnehmen Sie dem Impressum (s.u.)

Das Titelbild für dieses Kirchenblatt malte Heiko Winkler. Die Fotos wurden von Benjamin Bach, Thomas Hoffmann, Arne und Stephan Mehnert zur Verfügung gestellt.

Wir sind erreichbar

Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt

Pfarramt Jöhstadt | Schlösselweg 45 | 09477 Jöhstadt

Tel.: 03 73 43 / 22 27

E-Mail: kg.joehstadt@evlks.de | Homepage: www.bergfisch.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Di 9:00 – 12:00 Uhr | Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Anmeldung von Bestattungen und Beisetzungen in Jöhstadt

bei Frau Ilona Seifert, Tel. 03 73 43 / 23 09

Bankverbindung bei der

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD Bank

IBAN DE48 3506 0190 1682 2000 10

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 03 73 43 / 8 86 48

Kantor Andreas Rockstroh

Gemeindepädagogin Petra Friedel

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp kommissarisch

Friedhofsmitarbeiter Mario Richter

Neue Handy-Nummer 0157 / 357 53 192 (dienstlich)

Termine für Besichtigungen der Kirche können im Pfarramt Jöhstadt per Email oder telefonisch vereinbart werden.

Individuelle Besuchstermine der Galerie im Pfarrhaus

können unter 03 73 43 | 21 729 vereinbart werden.

Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Pfarramt Grumbach | Hauptstraße 33 | 09477 Grumbach

Tel.: 03 73 43 / 24 68

E-Mail: kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

Öffnungszeiten Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Mo 9:00 – 12:00 Uhr | Do 9:00 – 12:00 Uhr | Fr 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

Bankverbindung bei der

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD Bank

IBAN: DE 03 3506 0190 1612 1800 12

Pfarrerin Arne Mehnert Tel. 03 73 43 / 8 86 48

Kantor Andreas Schmidt-Brücken

Gemeindepädagogin Christine Bräuer

Verwaltungsmitarbeiterin Gabriele Pomp

Friedhofsmitarbeiter Mario Richter

Neue Handy-Nummer 0157 / 357 53 192 (dienstlich)

Impressum Kirchenblatt

Herausgegeben von der Ev.-Luth. St.-Salvator-Kirchgemeinde Jöhstadt und der Ev.-Luth. St.-Margarethen-Kirchgemeinde Grumbach

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrerin Arne Mehnert

Korrektur: Christine Bräuer

Satz und Druck: Druckerei Gebrüder Schütze GbR, Wolkenstein

Exemplare: 650 Stück

Fotos der Titelseite: Benjamin Bach und Stephan Mehnert

Kontakt zur Redaktion:

per Email an kg.grumbach_stmargarethen@evlks.de

und/oder arne.mehnert@evlks.de

Das Kirchenblatt erscheint aller zwei Monate und wird von ehrenamtlichen Helfern entsprechend den im Pfarramt vorliegenden Listen verteilt. Die Kosten betragen 0,50 € pro Ausgabe bzw. 3 € im Jahr und können direkt bei den Helfern abgerechnet oder auf das Konto Ihrer Kirchgemeinde überwiesen werden. Wer den Betrag zusammen mit dem Kirchgeld überweist, gebe bitte im Überweisungstext **„Kirchgeld + Kirchenblatt“** an.

Unsere Gemeinden im Bild



Gemeinsames Musizieren
mit dem
Posaunenchor Velden
am 9./10. September

